1. FLORIDSDORFER BILLARD CLUB

September 2013 Nummer 28 Mitglieder-Information

Auf ein längeres Wort

Von Obmann Gerhard Brabatsch

Neu-Übernahme

Die Zeit heilt,so lautet ein bekanntes Sprichwort in abgewandelter Form, nicht nur alle Wunden, sie bringt auch andauernd Veränderungen im gesellschaftlichen Zusammenleben, in Recht und Gesetzgebung und – im Unternehmertum.

Und so geschah das beinahe Undenkbare: Der großartige Hauptpächter des Hauses Pitkagasse 4, Franz Hahn, hatte finanzielle Schwierigkeiten und Zahlungsrückstände für Energie (z. B. Heizung, Anm. d. Red.) in ungeahnter Höhe.

Überraschende Kündigung

Das veranlaßte den Hausbesitzer DDr. Wolfgang Müller zur Kündigung aller Verträge mit dem Bowlingbahn- und Restaurant-Betreiber Hahn.

Der 1. Floridsdorfer Billard Club hat wieder einmal unsägliches Glück. Nach den gescheiterten Versuchen eines Otto, eines Franz und eines Manfred Czerny hätte der CLUB den Öffnungsdienst, die Getränkebereitstellung (Einkauf, Lieferung, Kühlung) sowie die Abrechnung derselben und die Minimierung der Stromkosten (z. B. Beleuchtung am WC) selbst bewerkstelligen müssen.

Ein neuer Generalpächter

Da taucht aus dem Nichts ein junger Unternehmer, der bereits Erfahrung mit einigen anderen Objekten mitbringt, auf und versichert dem Floridsdorfer Billard Club in jeder Hinsicht seine Unterstützung. Sein Name ist Peter Weitzer.

Gleich bleiben sollen die Saalmiete und die Getränkepreise, verändern könnten sich in Hinkunft möglicherweise die Öffnungszeiten, aber zum Vorteil der CLUB-Mitglieder. Es wird vom neuen Generalpächter eine frühere Öffnungszeit und damit logischerweise eine längere Betriebsdauer angedacht. Als voraussichtlicher Termin für die Neueröffnung wird Mitte September genannt.

Auf ein gutes Vereinsklima

Der 1. Floridsdorfer Billard Club wird sicherlich alles Erdenkliche für eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Team (Besitzer, Pächter, Mitarbeiter, Service uva.) tun, damit das gute Vereinsklima mit allen Annehmlichkeiten weiterhin bestehen bleibt.

Und noch eine erfreuliche Mitteilung gibt es: In persönlichen und beharrlichen Verhandlungen mit Herrn DDr. Müller konnte unser Vorstand erstmals einen eigenen Mietvertrag für den 1. FBC aushandeln. Dieser sichert uns auch bei eventuellen anderen Nutzungen des Hauses ein Bleiberecht.

Zuletzt möchte ich im Namen aller Mitglieder den Personen danken, die in der schwierigen Übergangszeit die Öffnung und Schließung unseres CLUB-Lokals sowie die Getränkeabrechnung durchführten. DANKE!

Das Sommer-Turnier machte heuer eine Zwangspause!

Das beim 1. FBC zur Tradition gewordene Sommerturnier machte 2013 überraschend eine Pause. Die Unzufriedenheit der Spitzenakteure mit zu erreichender Punktezahl nahm Überhand, sich vermeintlich zu Unrecht zu hoch eingeschätzte Spieler kritisierten dieses System.

Dazu kam die geringe Spiellaune in den heißesten Wochen des Jahres, im vergangenen Jahr 2012 waren es gerade einmal 7 Teilnehmer, die die „Ehre“ des Sommerturnier-Siegers für sich in Anspruch nehmen wollten.

Schade!

Doch auch die Ungewißheit im CLUB-Betrieb durch die Neuübernahme war heuer ausschlaggebend am Aussetzen des Turniers bis nächstes Jahr.

Die Sportleiter beider Billards – Kleinbrett und Match – werden sich anstrengen, für kommendes Jahr ein gerechtes Turnier-System zu entwickeln und mit entsprechenden Preisen auszustatten.

Die Hoffnung stirbt (meist) zuletzt! **(p. w.)**

Floridsdorf (p. w.). – Die beiden freundschaftlich verbundenen Klubs Mariahilfer BK und der 1. Floridsdorfer BC trugen ihren jährlichen Vergleichskampf wie immer an zwei Spielstätten sowohl auf Kleinbrett als auch am Matchbillard aus. Der 1. Durchgang fand am 23. 8. in Mariahilf statt, das Retourmatch einen Tag später in Floridsdorf.

Freundschaftlicher Vergleichskampf

Für den 1. FBC spielten W. Straka, W. Tragl, P. Handl, M. Großkopf und der Gastspieler Kurt Mastny ausschließlich Dreiband, alle anderen Disziplinen wurden von G. Brabatsch und W. Destefani (beide spielten aber auch Dreiband), R. Rammer, J. Wielander, R. Graves und H. Idinger bestritten.

In Mariahilf wurde am Freitag klarerweise nur Kleinbrett gespielt, Samstag bei uns in Floridsdorf auch Matchbillard.

Den sportlichen Höhepunkt bildete Samstag um 16 Uhr am Großbrett die Dreibandpartie KM gegen KM – Kurt Mastny gegen Karl Makik, welche Mastny für sich entscheiden konnte. Den Abschluß des Freundschaftsturniers machte anschließend ein opulentes Büffet.

So nebenbei: Den Vergleichskampf gewann Mariahilf mit 29 : 19 Punkten heuer überlegen.

1. Floridsdorfer Billard Club Info - Redaktion: 1210 Wien, Pitkagasse 4, Tel.: 0680/30 56 424
Text und Layout: Peter Waglechner (p. w.), **Mitarbeit:** Rudolf Rammer, **Internet:** www.1fbc.at